

**Lehrplan Schlüsselkompetenzen (SK)**  
autonomes Pflichtfach 5. und 6. Schulstufe/ einstündig  
**am Neuen Realgymnasium**  
Expositur des BRG Innsbruck

a) Allgemeine Bildungsziele:

Siehe Lehrplan für die anderen Fächer

b) Bildungs- und Lehraufgaben:

Selbstkompetenz, Sozialkompetenz sowie Sach- und Methodenkompetenz sind die Lehrziele des Faches Grundkompetenzen. Diese Ziele sind integrierter Bestandteil aller Fächer, jedoch wird in der eigens dafür ausgewiesenen Unterrichtsstunde den allgemeingültigen und fächerübergreifenden Elementen besonderes Augenmerk geschenkt. Einerseits wird jenen Aspekten Zeit und Raum gewidmet, die erfolgreiches Lernen und Leisten erst möglich machen, andererseits soll der Fachunterricht auf bewusst gemachte und eingeübte Routinen zurückgreifen können.

Die Schwerpunkte in der 5. Schulstufe liegen daher ganz spezifisch auf Themen wie der Übertrittsproblematik Volksschule – AHS, der Klassengemeinschaft, dem Zusammenleben und –arbeiten, der Auseinandersetzung mit Konflikten, der symmetrischen und asymmetrischen Kommunikation, der Organisation von Lernen und dem Einführen in grundlegende Arbeitstechniken. In der 6. Schulstufe gilt das Augenmerk der Stärkung der Klassengemeinschaft durch Förderung von Akzeptanz, Respekt und gegenseitiger Achtung, dem Aufbau einer konstruktiven Konfliktkultur, der vertiefenden Beschäftigung mit dem eigenen Lernstil, mit Lernhilfen und –techniken sowie einer an die Inhalte der 5. Schulstufe anknüpfenden Einführung in grundlegende Arbeitstechniken.

c) Lehrstoff:

5. Schulstufe:

Selbst- und Sozialkompetenz:

- Einander kennen lernen – der Übertritt von der Volksschule in die AHS stellt eine neue Situation dar, die es zu meistern gilt: neue, große Klassengemeinschaft
- Orientierung schaffen: Rollenverteilung, neue Lehrerinnen und Lehrer, neue Erwartungen, Veränderung von Routinen und Prioritäten, Schulordnung und Hausordnung kennen lernen, Verhaltensvereinbarungen besprechen etc.
- Sich selbst besser wahrnehmen (Bedürfnisse und Gefühle erkennen und benennen lernen)

- Stärkung der Klassengemeinschaft, Mitschüler/inne/n helfen, Freundeskreis aufbauen
- Kommunikative Kompetenzen verbessern: Erzählen und Zuhören üben, Gesprächsregeln erarbeiten und einüben
- Eigene Probleme und Probleme der Gruppe sehen und mit Hilfe lösen lernen (z. B. Außenseiterproblematik wahrnehmen und integrative Aktivitäten setzen lernen, Umgang mit Gruppendruck thematisieren, Schwierigkeiten in bestimmten Fächern mit Lehrpersonen ansprechen, Hilfe im Umgang mit Stress) und eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen
- Demokratischen Entscheidungsstrukturen entwickeln, Aufgaben übernehmen, Klassenregeln aufstellen und einüben

#### Lernkompetenz:

- Individuellen Lernstil kennen lernen (Lernstilanalyse)
- Lernen organisieren lernen (Strategien zum Zeitmanagement und zur Strukturierung von Inhalten vorstellen und einüben)
- Eigenverantwortlichkeit entwickeln

#### Methodenkompetenz:

- Lesetechniken üben
- Zur Informationsbeschaffung anleiten (Einführung in die Bibliothek)
- Informationen handhaben, strukturieren und mit Anschauungsmaterial (Karten, Bilder etc.) arbeiten lernen
- Inhalte präsentieren lernen
- Erarbeiten von Regeln für das Offene Lernen
- Feedback geben lernen und Einführung in die Selbstreflexion (z. B. Tagebuch)

### 6. Schulstufe:

#### Selbst- und Sozialkompetenz:

- Auseinandersetzen mit eigenen Stärken und Schwächen und Aufbau eines gesunden Selbstwertgefühls
- Gemeinsamkeiten mit anderen erkennen und Unterschiede zu anderen aushalten; Förderung von Akzeptanz, Respekt und gegenseitiger Achtung
- Auseinandersetzen mit der eigenen Gefühlswelt und Möglichkeiten des Umgangs mit negativen Gefühlen wie z. B. Angst und Wut kennen lernen
- Stärkung der Klassengemeinschaft durch einen konstruktiven Umgang mit Konflikten und Förderung der kommunikativen Kompetenzen (Aktives Zuhören, Ich-Botschaften)
- Notwendigkeit von Regeln erkennen, diese mitgestalten lernen

### Lernkompetenz:

- Vertiefende Beschäftigung mit dem individuellen Lernstil, mit Lernhilfen und -techniken (z. B. Planung des Lernpensums, Memoriertechniken, Mind Map, Brainstorming)

### Methodenkompetenz:

- Verbessern der Lesekompetenz
- Recherchieren in Nachschlagewerken
- Visualisieren von Informationen (Plakate und Folien gestalten, Mind Mapping)
- Üben der freien Rede („show and tell“, Sprechtechnik – Blickkontakt, Lautstärke etc.)
- Feedback-Regeln, weiterführende Anleitung zu Selbstreflexion

### d) Didaktische Grundsätze:

Die Lebensnähe der Inhalte, die intensive Beteiligung und Auseinandersetzung jeder einzelnen Person und das Erleben von sich selbst als Teil einer Lern- und Lebensgemeinschaft sind Grundlage erfolgreichen Lernens. Die Arbeitsformen spannen daher einen Bogen von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit über Spiele, Übungen, Präsentationen und Diskussionen hin zu Rollenspielen, Planspielen, Tänzern usw. Um den jeweiligen Inhalten und Arbeitsformen den passenden organisatorischen Rahmen zu geben, wird es manchmal notwendig und gut sein, Stunden zu blocken, den Raum der Schule zu verlassen oder Fachleute einzuladen.

**Lehrplan Schlüsselkompetenzen**  
autonomes Pflichtfach 7. und 8. Schulstufe/ einstündig  
**am Neuen Realgymnasium**  
Expositur des BRG Innsbruck

a) Allgemeine Bildungsziele:

Siehe Lehrplan für die anderen Fächer

b) Bildungs- und Lehraufgaben:

Selbstkompetenz, Sozialkompetenz sowie Sach- und Methodenkompetenz sind die Lehrziele des Faches Grundkompetenzen. Diese Ziele sind integrierter Bestandteil aller Fächer, jedoch wird in der eigens dafür ausgewiesenen Unterrichtsstunde den allgemeingültigen und fächerübergreifenden Elementen besonderes Augenmerk geschenkt. Einerseits wird jenen Aspekten Zeit und Raum gewidmet, die erfolgreiches Lernen und Leisten erst möglich machen, andererseits soll der Fachunterricht auf bewusst gemachte und eingeübte Routinen zurückgreifen können.

In der 7. Schulstufe stehen die Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktlösekompetenz der Schüler und Schülerinnen, die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstbild und geschlechtspezifischen Verhaltensmustern, die Reflexion des eigenen Lernverhaltens und die weiterführende Stärkung der Methodenkompetenz im Vordergrund. Die zentralen Anliegen in der 8. Schulstufe richten sich auf das Bewusstwerden eigener Fähigkeiten und Kompetenzen, der fortführende Auseinandersetzung mit geschlechtspezifischen Rollenklischees und dem Erarbeiten von Faktoren für erfolgreiches lebenslanges Lernen. Darüber hinaus sollen weitere Arbeitstechniken zur Informationsbeschaffung, -bearbeitung und -darstellung sowie zur Ergebnispräsentation vorgestellt werden.

c) Lehrstoff:

7. Schulstufe:

Selbst- und Sozialkompetenz:

- Veränderung der eigenen Gefühle wahrnehmen, einschätzen und konstruktiv mit ihnen umgehen lernen; respektvoller Umgang mit den Gefühlen anderer
- Strategien zur Stärkung des Selbstvertrauens und zum Nein-Sagen kennen lernen und einüben

- Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktlösekompetenz (Nachrichtenquadrat – Vermeiden von Verständnisproblemen durch Rückfragen und –melden, Abkommen treffen und Übereinkünfte formulieren lernen)
- Geschlechtsspezifische Verhaltensmuster erkennen und das eigene Selbstbild kritisch hinterfragen
- Demokratischen Entscheidungsstrukturen pflegen

#### Lernkompetenz:

- Metakognitive Sicht auf Lernen einführen und –üben (das eigene Lernverhalten reflektieren)

#### Methodenkompetenz:

- Weiterführende Verbesserung der Lesekompetenz
- Informationsbeschaffung über Internet, Fernsehen und Rundfunk
- Bewertung von Informationen und Erkennen von Textzusammenhängen
- Layout-Kriterien (Handouts, Flyer)
- Vertiefung der freien Rede und Präsentationstechniken
- Geben von Feedback und Anleiten zur Selbstreflexion in vielfältigen Situationen

### 8. Schulstufe:

#### Selbst- und Sozialkompetenz:

- Bewusstwerden der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen als Voraussetzung für die passende Berufswahl
- Sich in schwierigen Situationen selbstbewusst behaupten und die eigene Meinung vertreten lernen
- Geschlechtsspezifische (berufliche) Rollenklischees thematisieren und hinterfragen
- Auseinandersetzen mit verschiedensten Formen von Gewalt und Möglichkeiten für den Umgang mit Aggression und Gewalt erarbeiten
- Jugendschutzbestimmungen in Tirol recherchieren
- Demokratischen Entscheidungsstrukturen pflegen

#### Lernkompetenz:

- Voraussetzungen und Grundlagen für erfolgreiches lebenslanges Lernen erarbeiten

#### Methodenkompetenz:

- Weiterführende Verbesserung der Lesekompetenz
- Unterschiedliche Informationsquellen (Tageszeitung, Zeitschriften) selbständig nutzen, Einsatz von Interview und Fragebogen
- Informationsbearbeitung und –darstellung durch Protokollieren und Exzerpieren
- Powerpoint-Präsentation und Portfolio

d) Didaktische Grundsätze:

Die Lebensnähe der Inhalte, die intensive Beteiligung und Auseinandersetzung jeder einzelnen Person und das Erleben von sich selbst als Teil einer Lern- und Lebensgemeinschaft sind Grundlage erfolgreichen Lernens. Die Arbeitsformen spannen daher einen Bogen von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit über Spiele, Übungen, Präsentationen und Diskussionen hin zu Rollenspielen, Planspielen, Tänzen usw. Um den jeweiligen Inhalten und Arbeitsformen den passenden organisatorischen Rahmen zu geben, wird es manchmal notwendig und gut sein, Stunden zu blocken, den Raum der Schule zu verlassen oder Fachleute einzuladen.

für den  
Schulgemeinschaftsausschuss

*Margret Fuchs*

14. Mai 2009

